

## >O-Ton<

### Prof.in Fabienne Hoelzel

Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

### Hochschultag 2020 | Wettbewerb

### STUDENTEN | GESTALTEN | ZUKUNFT

Vier Fragen von Ulrich Zink

#### **Wie wichtig ist ein solcher Wettbewerb für Studierende und für die Lehre?**

Ich finde den Wettbewerb resp., die Teilnahme am Pitch an den Messen in Berlin und München eine wertvolle Gelegenheit, die Studentinnen und Studenten an Präsentations- und Debattenformate heranzuführen, die später in der Praxis zum Alltag gehören. Ein Semesterprojekt in 15 Minuten auf den Punkt zu präsentieren und vor einer professionellen Jury Fragen zu beantworten, ist vor dem genannten Hintergrund ein sinn- und lehrreicher Semesterabschluss.

#### **Wie groß ist denn die Begeisterung unter den Studierenden ein solches Projekt mit zu gestalten, mit dabei zu sein?**

#### **Kurzum, hat es auch Spaß gemacht?**

In der Regel (wir haben nun schon dreimal mitgemacht und haben zweimal eine Auszeichnung gewonnen) sind die Studentinnen und Studenten motiviert, die Präsentation vorzubereiten und vorzutragen, zumal es die Aussicht auf einen Preisgewinn gibt, der sich dann auch im Portfolio gut macht.

#### **Was ist ihre persönliche Meinung zu diesem Projekt, der Bildungsoffensive 2050?**

Mir gefällt die Kombination aus Konferenz der Lehrenden und Pitch/ Wettbewerbspräsentation gut. Ich finde auch die Agenda der Konferenz gut, wie sehen die künftigen Berufsbilder der Architektin/ Städtebauerin resp., wie kann/ muss die Lehre darauf reagieren. Ich fände es wünschenswert, wenn die Juryzusammensetzung etwas rotieren resp., wechseln würde sowie Frauen etwas angemessener vertreten wären, zumal viele junge Frauen die Wettbewerbsprojekte präsentieren.

#### **Hat diese Initiative Einfluss auf die zukünftigen Lehrinhalte auf die Berufsbilder der Zukunft, bzw. wie wäre dies möglich /nötig?**

Ja, durchaus, es könnte aber nach meinem Geschmack gerne mehr und stärker sein.